

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 7.]

7. Januar 1861.

Gesucht wird eine Köchin. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden

Weststraße Nr. 56.

Gesucht wird krankheitshalber sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 27 in der Dekanation.

Gesucht wird zum 15. Januar ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 48, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Ein Dienstmädchen, welches in aller häuslichen Arbeit bewandert und mit guten Attesten versehen ist, wird sogleich od. p. 15. d. d. Mon. gesucht kleine Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird für 1. Februar ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches einer einfachen Küche allein vorstehen kann, sich der häuslichen Arbeit und der Wäsche mit unterzieht. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufweisen können und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, haben sich zu melden äußere Reiter Str. 47, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen von 16—18 Jahren in Dienst Petersstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, nicht zu jung. Zu melden in den Nachmittagsstunden von 2 Uhr an Pachhofgasse Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches arbeitames Mädchen Hospitalstraße Nr. 25 parterre.

Für Küche und häusliche Arbeit wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zum sofortigen Antritt gesucht Raundörfchen 4, 2 Treppen.

Gesucht wird für Mitte Januar ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Kindermädchen.

Anzumelden Nachmittags 2 bis 4 Uhr Pachhofgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Aufwärterin für die Frühstunden Georgenstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Gesuch.

Ein junger Mann, welcher Ostern a. c. seine Lehrjahre in einem Colonialwaaren-Geschäft beendet, wünscht zu dieser Zeit in einem ähnlichen Geschäft oder als Comptoirist eine Stelle.

Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite und wird Herr E. F. Weber jun. die Güte haben geehrten Reflectanten das Nähere mitzutheilen.

Ein junger Commis sucht sofort Stellung in einem hiesigen oder auswärtigen Geschäft, womöglich im Comptoir.

Gef. Adressen sind unter G. H. H. 3 Dorotheenstraße Nr. 11 niedergulegen.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Hausknecht oder sonst einen guten Posten als Diener, welcher schon als Hausknecht in größeren Hotels conditionirt hat.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Gerberstraße Nr. 10, Tuchschereerwerkstatt bei F. Uhlig, niedergulegen.

Zum sofortigen Antritt.

Ein Bursche vom Lande sucht baldigst ein Unterkommen.

Näheres beim Hausmann in Schlegels Hof.

Gesucht wird von einer Frau Wäsche bei sich zu waschen. Geehrte Adressen bittet man bei Herrn Julius Kiepling, Dresdner Straße, abzugeben.

Eine geübte Weisnäherin, fertig in Oberhemden, wünscht in Familien Beschäftigung. Zu erst. Barfußgäßchen Nr. 3, 2 Tr.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Febr. von einer anständigen jungen Dame von auswärtig, welche ein Jahr als Verkäuferin conditionirte, eine derartige Stelle. Gefällige Adressen bittet man Thomasmühle im Hofe rechts 1 Treppe niedergulegen.

Gewölbe, so wie Geschäftslocale in 1. und 2. Etagen

in den besten Bezirken hat zu vermieten in Auftrag das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. d. Mts. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Barfußgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welche in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Ladenmädchen oder Jungemagd zum 15. Jan. od. 1. Febr. Das Nähere bittet man zu erst. d. Mad. Schröter, Schützenstr. 18, Hof 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen von auswärtig sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit zum ersten oder 15. Februar.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 7 bei Herrn Freyberg.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches einige Jahre in einem hohen Hause als Jungemagd diente und an strenge Ordnung und Pünctlichkeit gewöhnt ist, sucht den 1. oder 15. Februar eine dergleichen Stelle. Zu erfragen bei Herrn Castellan Wieweg, Augusteum.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, in weiblichen Arbeiten, sowie im Nähen geübt, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Febr. einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Handarbeiten bewandert, sucht zum 15. d. M. einen Dienst.

Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 8, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann u. in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 15. d. oder 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen Querkstraße 33, 2 Tr. rechts 2. Thür.

Ich suche für Ostern eine Wohnung im Preise von 100 bis 120 Thlr. Adressen abzugeben beim Hausmann der 1. Bürgerschule.

Dr. Wilh. Jeep.

Gesucht wird von einem ruhigen, pünctl. zahlenden Beamten ein zu Ostern d. J. beziehbares Familienlogis in der Nähe des sächs.-bayer. Bahnhofes und im Preise von 60—80 \mathfrak{f} . Gefällige Off. wolle man unter M. B. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein Familien-Logis im Preise von 60—80 Thaler, parterre oder 1. Etage, wird in der Gerberstraße gesucht.

Näheres bei A. Neßler, Gerberstraße 5.

Gesucht wird von einer älteren alleinstehenden Dame für nächste Ostern ein kleines Familienlogis, wo möglich in der innern Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Wiesenstraße Nr. 3 an Prof. Günther.

Von einem verheiratheten Beamten ohne Kinder wird ein Logis im Preise von 50 bis 60 \mathfrak{f} so bald als möglich zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe wolle man gefälligst unter W. B. 85 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird für Ostern von einer anständigen Witwe ein freundliches Familienlogis in der innern Vorstadt im Preise von 100—120 \mathfrak{f} . Gefällige Adressen erbeten bei Frau Posamentier Müller in der Feuerzugel.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Die in 1. Etage Brühl Nr. 74 (Lattermanns Haus) nach vorn heraus belegene Localitäten (9 Fenster Front) sind von Ostern oder Johannis d. J. anderweitig zu vermieten.

Näheres daselbst.

Werkvermiethung.

Das in der Katharinenstraße unter Nr. 20 gelegene, zur Zeit an die Herren Joseph Moser & Comp. von Berlin vermiethete Gewölbe nebst Comptoir und großer Niederlage ist von Michaelis d. J. an anderweitig zu vermieten und das Nähere bei J. D. Weickert zu erfragen.

Eine Werkstatt nebst dazu gehöriger Wohnung für Schlosser, Tischler ic. in der Mitte der Stadt ist von Johannis d. J. an zu vermieten.

Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.